

Quartiersbüro

Graf-Haeseler-Str. 17 | 13403 Berlin
Telefon: 030 . 670 64 999
Fax: 030. 670 64 995
team@qm-auguste-viktoria-allee.de

Träger

Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH
Prenzlauer Allee 186 | 10405 Berlin
Eingetragen:
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
Geschäftsführung: Ulrich Lautenschläger,
Sylvia Hoehne-Killewald · HRB 50 267

Berlin 03.04.2018

Projektwettbewerb Musikfestival Scharnweberstraße

Ausgangssituation

Im Quartiersmanagementgebiet Auguste-Viktoria-Allee gibt es bisher nur wenige kulturelle Veranstaltungen. Kunst und Kultur spielen keine große Rolle im Kiezalltag. Demgegenüber steht der Wunsch von Anwohner/-innen und Akteuren nach mehr kulturellen Angeboten. Deshalb wurden neben den wenigen bestehenden Angeboten in den soziokulturellen- und kirchlichen Einrichtungen mit Quartiersmanagementmitteln bereits zwei Projekte zur kulturellen Belebung des Quartiers auf den Weg gebracht. Das Lesefestival „Sag Auguste!“ mit regelmäßigen Lesungen sowie die Nachbarschaftsaktionen mit fünf kleineren Festen. Beide Projekte haben hierfür jeweils eine Vorbereitungsgruppe initiiert, die zusammenkommt und die Veranstaltungen koordiniert und begleitet. Bei den bisherigen Aktivitäten zur kulturellen Belebung spielt die Scharnweberstraße nur am Rande eine Rolle. Sie ist die wichtigste Einkaufsstraße im Quartier, die aber in den letzten Jahren stark an Attraktivität eingebüßt hat. Hier gibt es zahlreiche Geschäfte, soziokulturelle Einrichtungen und leerstehende Läden, die das Potential haben, kulturell genutzt zu werden. Diese kulturelle Nutzung wäre im Bereich Musik denkbar – als Vorbild dient das in der Residenzstraße mehrmals erfolgreich durchgeführte Projekt „Klangstraße“, ein Musikfestival in Läden und Geschäften.

Projektbeschreibung

Für das Projekt „Musikfestival Scharnweberstraße“ wird ein Projektträger gesucht, der in der Geschäftsstraße ein Musikfestival initiiert, welches vor allem in den angrenzenden Geschäften und Einrichtungen stattfindet. In einem Organisationsteam sollen Gewerbetreibende, Akteure aus dem Quartier sowie interessierte Anwohner/-innen in die Durchführung und Vorbereitung des Musikfestivals eingebunden werden. Darüber hinaus soll eine enge Kooperation mit dem Projekt „Gewerbenetzwerk im Quartiersmanagementgebiet Auguste-Viktoria-Allee“ angestrebt werden. Es

sollen sowohl musikalische Akteure von außen, als auch Akteure aus dem Kiez einbezogen werden, wie zum Beispiel:

- Musikgruppen der Grundschulen
- Musik AG's der Max-Beckmann-Oberschule
- Musiker aus dem Quartier und aus Reinickendorf
- DRK-Seniorenchor
- Tanzschule Keller
- Gewerbenetzwerk

Ziel ist es, jährlich an einem zentralen Termin in Läden, Leerständen, soziokulturellen Einrichtungen und an ungewöhnlichen Orten Konzerte zu initiieren. Mit Hilfe des Projektträgers sollen die ehrenamtlichen Organisatoren langfristig in die Lage versetzt werden, sich selbständig zu organisieren und eigenständig Aufgaben bei der Vorbereitung und Durchführung des Musikfestivals zu übernehmen.

In einem möglichen Folgeprojekt wird zudem eine Ausweitung des Musikfestivals auf weitere Straßen im Quartiersmanagementgebiet in Erwägung gezogen. Geeignet wären hierzu soziokulturelle Einrichtungen und leerstehende Läden in der Auguste-Viktoria-Allee, der Zobelitzstraße, der Antonienstraße und am Eichborndamm.

Wesentlicher Bestandteil des Projektes ist eine intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, um im Vorfeld auf das Musikfestival aufmerksam zu machen und auch im Nachgang berichtend ein positives Bild der Scharnweberstraße zu vermitteln.

Erarbeitung einer Gesamtkonzeption unter Berücksichtigung folgender Bausteine:

- Jährliche Veranstaltung eines Musikfestivals in der Scharnweberstraße
- Aufbau eines Organisationsteams für das Festival
- Verbesserung der Lebens- und Wohnsituation und des soziokulturellen Klimas
- Aufbau und Begleitung der Gruppe von ehrenamtlichen Anwohner/-innen
- Suche und Ansprache lokaler und externer Musiker
- breite Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntgabe der Veranstaltungen
- Regelmäßige Absprache mit dem Quartiersmanagement

Ziele des Projektes

- Kulturelle Belebung der Scharnweberstraße
- Kooperation mit dem Gewerbenetzwerk
- Imagewandel der Scharnweberstraße unterstützen

Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von 15.000 Euro für das Jahr 2020 zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Sach-, Honorar- und Personalkosten zu decken.

Voraussetzungen

- ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in Konzeption und Durchführung von adäquaten Projekten im Bereich Musik/Veranstaltungsorganisation/Kultur
- Erfahrungen in der Aktivierung und Begleitung von Ehrenamtlichen
- Erfahrung in der Zusammenarbeit und Begleitung von Einrichtungen und Gewerbetreibenden

Leistungszeitraum

01.01.2020 bis 31.12.2020

Einzureichende Unterlagen

Detailliertes Maßnahme- und Durchführungskonzept unter Nutzung der Projektskizze (s. Anlage). Bei Bedarf können Sie Anlagen beifügen.

Detaillierter Finanzplan unter Nutzung des Kosten- und Finanzplanes (s. Anlage).

Selbstdarstellung und Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis spätestens Montag, 30.04.2018 12:00 Uhr beim Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee per E-Mail unter team@qm-auguste-viktoria-allee.de einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das QM-Team unter der Telefonnummer 030 670 64 999 gerne zur Verfügung.

Vorstellungsgespräch

Bitte reservieren Sie sich den 22.05.2018 für ein eventuelles Vorstellungsgespräch.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

§ 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-P)

1.3 Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.